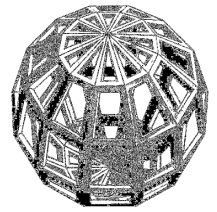


Akademientag 2009

In den Netzen der Sprache



Die Sprach-Bilder Altägyptens

Ägyptische Hieroglyphen und Textkulturen aus drei Jahrtausenden – online

Die Geschichte des pharaonischen Ägypten (von 3200 v. Chr bis 395 n.Chr.) spiegelt sich in einer überaus reichen Textkultur, die lange rätselhaft blieb. Erst die Entzifferung der ägyptischen Hieroglyphenschrift im 19. Jahrhundert versetzte die Forschung in die Lage, diese Texte zu lesen und zu verstehen. Heute geben sie uns ein buntes Bild von der ägyptischen Kultur und ihren Menschen.

Bis zum heutigen Textverständnis war es dennoch ein langer und mühsamer Weg: Wichtige Grundlagen für die Erschließung des Ägyptischen Wortschatzes wurden an der Preußischen Akademie der Wissenschaften gelegt. Der Begründer des „Wörterbuchs der ägyptischen Sprache“, Adolf Erman, schrieb 1907: „...das Ziel, das wir mit dem Wörterbuch verfolgen, ist in der Hauptsache ein praktisches; wir wollen endlich soweit kommen, daß wir ägyptische Texte übersetzen können, ohne daß wir uns ... fast bei jedem Satz aufs Raten verlegen müssen“. Die Publikation seines Wörterbuches (1926-1963) war ein Meilenstein in der Geschichte der Philologie und Linguistik des Ägyptischen.

Seither hat sich die Menge der Texte durch Feldforschung und Editionsarbeit mehr als verdoppelt; moderne Forschungsansätze fordern zudem eine facettenreichere Materialerschließung. Mit der Wiederaufnahme der lexikographischen Arbeiten am Akademienvorhaben „Altägyptisches Wörterbuch“ stellte man sich dieser Aufgabe.

Das im Akademienprogramm geförderte „Altägyptische Wörterbuch“ entwickelt gegenwärtig ein elektronisches Corpus der Texte des Alten Ägypten. In diesem Corpus werden sowohl der Wortschatz als auch der vielfältige Gebrauch der ägyptischen Wörter dokumentiert; es ist somit ein exzellenter Schlüssel zum Verstehen ägyptischer Texte. Durch komplexe Suchfunktionen können nicht nur Ägyptologen, sondern alle kulturhistorisch Interessierten diese gewaltige Materialmenge mit Gewinn konsultieren. Völlig neue Perspektiven der kulturwissenschaftlichen Forschung auf der Grundlage des Textguts werden so geboten. Das Projekt „Altägyptisches Wörterbuch“ präsentiert neben dem gesamten Wortschatz des Ägyptischen aus pharaonischer Zeit viele Texte zum Nachlesen für ein breites Publikum. Hymnen von Tempelwänden, Biographien aus Gräbern, Literaturwerke und Briefe auf Papyrus werden durch das Forschungsprojekt in einer digitalen Bibliothek zusammengefasst.

Als Textcorpus, frei im Internet recherchierbar, bietet der so genannte „Thesaurus Linguae Aegyptiae“ den Fachleuten neue Ansätze und allen Interessierten spannende Einblicke in mehr als 3000 Jahre Kultur- und Sprachgeschichte. Der „Thesaurus Linguae Aegyptiae“ wird in Kooperation mit Arbeitsgruppen der Sächsischen Akademie der Wissenschaften und der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz erarbeitet. Er wird unter der Internetadresse <http://aaew.bbaw.de/tla/> publiziert und halbjährlich aktualisiert.

Kontakte:

Dr. Ingelore Hafemann; E-Mail: hafemann@bbaw.de (Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften)

Dr. Peter Dils; E-Mail: Peter.Dils@rz.uni-leipzig.de (Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig)

Prof. Dr. Günter Vittmann; E-Mail: guenter.vittmann@mail.uni-wuerzburg.de (Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz)

Medienpartner:

Deutschlandradio Kultur